

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielseitige öga 74

Am 26. und 27. Juni 1974 findet in Oeschberg die 8. Schweiz. Messe für den Garten- und Obstbau (öga 74) statt.

Es ist dies die einzige Schau dieser Art in unserem Land und wird deshalb von den Fachleuten und Freunden des Obst- und Gartenbaues mit grossem Interesse erwartet. Denn seit der letzten Messe im Jahre 1972 ist die Entwicklung nicht stillgestanden.

Ein besonderes Merkmal dieser Veranstaltung, die jeweils auch aus dem Ausland stark besucht wird, besteht darin, dass die Maschinen auf dem idealen Gelände an der praktischen Arbeit gezeigt werden können.

Von 300 Ausstellern präsentieren gegen 90 Firmen Hilfsstoffe aller Art in elf Ausstellungshallen; zudem werden von einzelnen Betrieben wiederum sehr beachtenswerte Blumenarrangement vorbereitet.

Um die Besucher möglichst umfassend informieren zu können, sind schon vor einiger Zeit eine Reihe von Kulturversuchen aus dem Gemüse-, Stauden- und Zierpflanzenbau angelegt worden. Im Sektor Obstbau wird zudem eine Sonderschau zum aktuellen Thema Vogelschaden-Abwehr aufgebaut.

Um den Ueberblick über das umfangreiche Messengelände zu erleichtern, wird erstmals zu jeder Eintrittskarte ein Ausstellerverzeichnis mit Uebersichtsplan abgegeben.

So entspricht auch die öga 74 einem Bedürfnis und Oeschberg wird gegen Ende Juni wiederum Treffpunkt des Gärtner und Obstproduzenten sein.

Weiterbildungszentrum Riniken

Sichern Sie sich einen Platz!

Wer sich **während der Sommermonate** anmeldet, sichert sich einen Platz.

Dies sollten besonders Interessenten tun, die während der Monate Januar, Februar und März **Militärdienst** leisten müssen.

(Wir verweisen auf das Kursverzeichnis 1974/75, S. 502, 503).

Buchbesprechung

Soeben erschienen im Mondo Verlag

«Enzyklopädie der aktuellen Schweiz»

Der erste Band der Enzyklopädie der aktuellen Schweiz, der im Mondo Verlag erschienen ist, bedeutet eine bemerkenswerte Ueberraschung. Wetten wir, dass dieses Werk – es wird vier Bände umfassen – rasch Interesse finden und die Gunst der Schweizer Familie erobern wird. In der Tat, wo sonst fände man eine solche Fülle von Informationen, eine ähnliche Quelle praktischer Auskünfte? Unseres Wissens existiert bis heute kein Werk von solcher Bedeutung, das sich ausschliesslich mit der Schweiz und ihren Belangen befasst.

Das Format ist ein wenig grösser als dasjenige der traditionellen Mondo-Bücher. Der erste Band enthält 224 reich illustrierte Seiten und präsentiert sich in einem gediegenen, grünen Leineneinband. Für die ungefähr 1000 Artikel, die in den vier Bänden erscheinen werden, hat der Herausgeber die alphabetische Darstellung gewählt. Des weitern findet man oft am Schluss eines Artikels Hinweise auf andere Rubriken, die direkt oder indirekt mit der besprochenen Materie zusammenhängen. Dies erleichtert ganz wesentlich das Nachschlagen, umsomehr als am Schluss des Bandes ein doppeltes Inhaltsverzeichnis zu finden ist: einmal alphabetisch und zum andern thematisch geordnet. Ausserdem ist für den vierten und letzten Band dieser Reihe ein vollständiges Register vorgesehen.

Ein erster Blick in das Werk zeigt uns, dass die Enzyklopädie der aktuellen Schweiz für ein breites Publikum geschaffen worden ist. Es handelt sich also nicht um eine nur für Universitätsbibliotheken bestimmte, trockene Abhandlung. Ganz im Gegenteil; sämtliche Artikel richten sich an jedermann, der sich für das Leben unseres Landes in der Gegenwart interessiert. Das heisst, dass die zahlreichen Themen die verschiedensten Gebiete umfassen; sie reichen vom «Adoptivrecht» über die Beschreibung von «Appenzell» bis zu «Ernährung» und zur «Schweizer Armee». Die behandelten Themen werden ausserdem ergänzt durch Photographien und vervollständigt durch zahlreiche graphische Darstellungen, Karten und übersichtliche Tabellen.

Angesichts einer derartigen Fülle von Informationen stellt sich unwillkürlich die Frage, wie ein solches Werk überhaupt zustande kommen konnte. Die Antwort geht aus dem Werk selbst hervor, finden wir doch an geeigneter Stelle der Einleitung das Verzeichnis der Autoren. Darunter befinden sich Persönlichkeiten allerverschiedenster Herkunft, aus allen Teilen der Schweiz und der verschiedensten Branchen, sorgfältig ausgewählt nach persönlichen Kenntnissen und Fähigkeiten, also jeder ein Spezialist auf seinem Gebiet.

Abschliessend dürfen wir sagen, dass die Enzyklopädie der aktuellen Schweiz ein äusserst nützliches Instrument zur persönlichen Information und praktischer Art darstellt. Sie bildet ausserdem – und das scheint uns ganz besonders wichtig – im gewissen Sinne eine Brücke zwischen den verschiedenen sprachlichen und kulturellen Bereichen unseres Landes.

Zur Beachtung:

Die Enzyklopädie der aktuellen Schweiz ist nur beim MONDO VERLAG erhältlich.

Jeder Band kostet Fr. 21.– plus 600 Mondo-Punkte.

Aus den Sektionen

Generalversammlung der Sektion Nidwalden

(n) Vierzig Mitglieder haben sich zur Generalversammlung des Traktorverbandes Nidwalden im Gasthaus Sternen in Buochs eingefunden. Verbandspräsident Peter Bucher (Buochs) konnte unter den Gästen speziell Direktor R. Piller vom Schweiz. Verband für Landtechnik (SVLT), Brugg, begrüßen. Zu den direkt Betroffenen der Erdölkrise zählen auch die Traktorhalter. Dazu komme, wie Präsident Bucher ausführte, die Kostensteigerung insbesondere für Reparaturen. Die Versammlung ehrte den kürzlich verstorbenen ersten Geschäftsführer des Schweiz. Traktorverbandes, Hermann Beglinger, Hergiswil, der auch die Initiative für die Gründung der Sektion Nidwalden aktiv unterstützte. In Fachkreisen war er unter dem Titel «Traktorengeneral» bekannt. Geschäftsführer Josef Gut (Stans) gab die Jahresrechnung und den Tätigkeitsbericht bekannt. Der Verband zählt 133 Mitglieder. 50 Burschen be-

suchten die Vorkurse als Führer landwirtschaftlicher Fahrzeuge und legten in der Folge die Fahrprüfung Kat. L vor dem kantonalen Experten ab. Der Verband befasste sich auch mit Fragen der Unfallverhütung. Ab 1975 sollen alle neu in Verkehr gelangenden Traktoren mit Ueberrollbügel ausgerüstet sein. Am Unterhaltskurs für Motormäher und Mähmaschinen beteiligten sich zwölf Mitglieder. Die Maschinenfabrik Schilter stellte hiezu Werkmaterial und das Kurslokal zur Verfügung. Die bestehenden Lieferabkommen für Treibstoff und Pneu brachten dem Verband eine willkommene Unterstützung. Peter Bucher wurde als Präsident und Walter Zimmermann (Ennetmoos) als Aktuar bestätigt.

Für den zurückgetretenen Walter Windlin (Ennetmoos) hielt Franz Niderberger (Oberdorf) Einzug in den Vorstand. Die beiden Rechnungsrevisoren Josef Niederberger (Dallenwil) und Edi Blättler (Oberdorf) stellten ihr Mandat zur Verfügung. Neu gewählt wurden Josef Lussi (Oberdorf), ehemals Geschäftsführer des Verbandes, und Josef Odermatt (Oberdorf). Mit grossem Applaus wurde Josef Lussi für seine vierzehnjährige Verbandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Er durfte aus zarter Hand eine Wappenscheibe und Blumen in Empfang nehmen. Dass man weiterhin auf die Unterstützung von Josef Lussi zählt, beweist seine Wahl als OK-Präsident für die Durchführung der Delegiertenversammlung 1975 des SVLT, wofür sich die Sektion Nidwalden bewirbt. Das Arbeitsprogramm sieht wiederum die Durchführung des Vorbereitungskurses für die Führerprüfung Kategorie L vor. Direktor Piller überbrachte die Grüsse des SVLT und nahm Stellung zu aktuellen Fragen des Landmaschinenwesens und der Verbandspolitik.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wurden verschiedene aufschlussreiche Filme über die bekannten SCHILTER-Erzeugnisse gezeigt, so über den Universaltraktor UT als bahnbrechende Neuschöpfung, den Selbstfahrladewagen und den Transporter 2500, dem in der Forstwirtschaft eine grosse Bedeutung zukommt. Weil der Versammlungstag auf den internationalen Tag des Waldes fiel, war der Hinweis auf die Mechanisierung in der Forstwirtschaft besonders aktuell. Nur durch zeitgerechte Nutzung und Pflege kann der Wald geschützt werden.